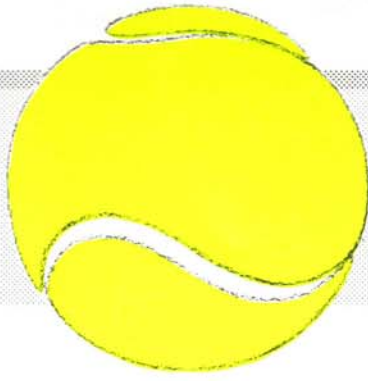
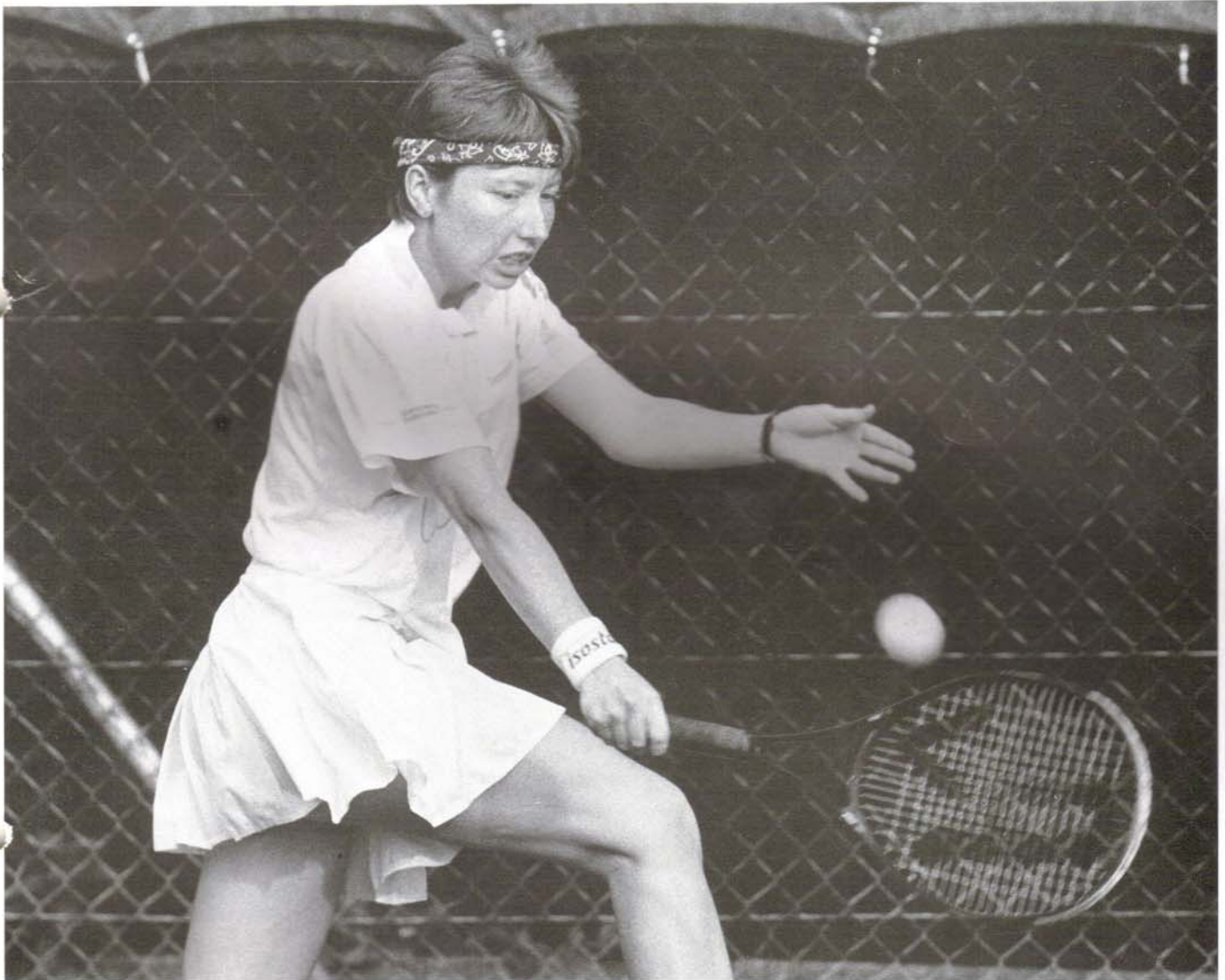


big



game



Die Berner Meisterin 1992: Alexandra Rohner, TCD

Foto: Ulrich Kocher

Der Sport-BUND

BUND-Leserinnen und BUND-Leser interessieren sich nicht nur für die Resultate. Berns Sport-Zeitung berichtet auch, wie und warum sie zustande kamen.

Der **B**und für Unabhängige.



GÜBELIN
toujours juste

JOAILLERIE · BIJOUTERIE · HORLOGERIE

Schweizerhoflaube, Bern, Tel. 031 - 22 54 33

Inhalt

Editorial	1
«Hopp Mami» oder «Seckle muesch, Mueter»	3/11
SWISS OPEN GSTAAD: Gstaad hat dem Regen getrotzt	6/7
Anita Stettler: Das Hobby soll Beruf werden	14
Tips und Trends rund um die Gastronomie	23/27
Vom Spitzensport zum Spitzencoach: Roland Stadler	31/34
big game persönlich	35

Impressum

big game 1992
17. Jahrgang

Herausgeber und Verleger:
Hubert Frey

Redaktionelle Mitarbeiter:

Marco Brogini
Pascal Estermann
Christiane Frey
Rosmarie Giustarini-Borle
Ursula Pinheiro-Weber
Gusti Pollak
John Wittwer
Corinne Schmidhauser
Josef Kern (Fotos)

Satz:

Jürg Weber, *arcade*

Druck:

bunddruck

big game erscheint 4 mal
pro Tennissaison

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Wild-Card-Turnier, welches für zwei der besten unter 20-jährigen Tennisspieler eine einmalige Chance darstellt, nämlich in das Gstaader Qualifikationsturnier aufgenommen zu werden, bildet nur die Spitze der Motivationspyramide, welche die Stadler-Tennisschule TBS in Zusammenarbeit mit der Grütli vorstellen kann. Die Neuerungen, welche Roland und Roger Stadler einbringen, zeugen von weitsichtiger Förderung auf verschiedenen Ebenen. Als Beauftragter «Elite» im Swiss Tennis möchte Roland Stadler zudem einiges ins Rollen bringen, da seiner Ansicht nach in der Ausbildung neue Wege eingeschlagen werden müssen. Wie, erzählt er in dieser Nummer.


Neue Wege eingeschlagen haben vor 6 Jahren auch die Initiantinnen des Frauenlaufes, der sich fortwährender Beliebtheit rühmen kann. Ein humorvoller Bericht zeigt auf, warum.

Interessiert es Sie, wie in Hotellerie und Gastronomie, ökologisch gesehen, neue Wege eingeschlagen werden? Das geht doch eher die internen Mitarbeiter etwas an, könnte man meinen. Nun, viele dieser Massnahmen bezüglich Bau, Inneneinrichtung, Energieversorgung, Abfallentsorgung, Kochen ... betreffen auch uns selbst, wenn wir etwas zur Gesundung unserer Gastgeberin Erde beitragen wollen. Mehr darüber von unserem Gastronomie-Spezialisten.

Denjenigen, die im Beaumont-Cup aktiv sind, wünsche ich fröhliche «Doppelrunden» und allen anderen ganz einfach eine gute Zeit!



U. Pinheiro-Weber



GLASMALEREI
z. B. ein Glasbild,
Kreativität aus Farbe und Form,
Man weiss es, Sie auch?
ATELIER FÜR GLASMALKUNST MARTIN HALTER
KLÖSTERLISTUTZ 10 3013 BERN TEL. 031/414 266



Heinz Adress
Ensingerstrasse 31
3006 Bern
Telefon 44 53 53

**Die Fahrshule
der Tennisspieler**